Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 28

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein.

Soeben ist der Bericht betr. die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Herbst und Frühjahr 1899—1900 erschienen. Derselbe ist gratis zu beziehen vom Sekretariat.

Die abgehaltenen Lehrlingsprüfungen weisen eine Teilsnehmerzahl von 1172 und somit gegenüber dem Borjahr eine Bermehrung von 68 Teilnehmern auf. In dieser Bermehrung sind die Lehrtöchter mit ungefähr der Hälfte beteiligt. Im nächsten Frühjahr wird auch der Kanton Wallis die ersten Prüfungen abhalten, auch im Kanton Obwalden werden solche geplant. Tessin ift der einzige Kanton, wo die Institution der Lehrlingsprüfungen noch keinen Boden gefunden hat. Alljährlich müssen Angemeldete in erheblicher Zahl von der Zulassungen zurückgewiesen werden, meistens wegen zu kurzer Lehrzeit. Hinsichtlich des Prüfungsperfahrens ist in einigen Kreisen die Keuerung eingeführt worden, daß auf Probestücke verzichtet und dafür eine längere Prüfung durch Arbeitsproben in den Werkstätten der Facherperten vorgenommen wurde.

K.E.JILLMER.X.A.ND

Verbandswesen.

Der Borstand des gürcherischen kantonalen Handwerks. und Gewerbevereins hat in seiner Sigung vom 4. Okt.

beschlossen, den Herren Delegierten an der nächsten Versammlung vom 14. Okt. als weiteres Traktandum noch die Frage vorzulegen, ob nicht eine Wiederaufenahme des Abschnittes "Lehrlingswesen" im Gewerbegeset thunlich wäre, oder ob eventuell den gesetzebenden Behörden ein eigener Vorschlag über Regelung des Lehrlingswesens einzureichen sei.

- In der letten Delegiertenversammlung des Ge= werbeverbandes referierte Herr Gewerbemuseumsdirektor Zehnder über Meisterkurse. Die Initiative zur Ein= führung von Meisterkursen gab auf Anregung des eid= genössischen Facherperten für gewerbliches Bildungswesen Die Centralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Bereits wurde in Winterthur ein Rurs für Schlossermeister und in Zürich ein Kurs für Schreinermeister abgehalten. Seitdem erhielten die Direktionen der beiden Museen Auftrag, weitere Meisterkurse, even= tuell auch für andere Berufsarten, abzuhalten. Herr Direktor Zehnder führte aus, wie wichtig namentlich der ausländischen Konkurrenz gegenüber eine küchtige Fachbildung des Handwerkers sei. In den Meiskerkursen müssen die Meister mit den neuen Maschinen und Wertzeugen, mit musterhaft eingerichteten Werkstätten bekannt gemacht, über die Wahl von Kleinmotoren be-lehrt werden; sie sind in der gewerblichen Buchsührung, der Korrespondenz und der Kalkulation auszubilden und nicht zum mindesten sollen die Kurse die Geschmackbilbung fördern und mit den neuesten Bestrebungen im Kunftgewerbe vertraut machen. Die Theorie soll mög=

lichst ferngehalten, das Hauptgewicht auf praktische An= weisung und anschauliche Vorsührung gelegt werden. Vier bis vierzehn Tage dürften bei voller Tagesthätig= teit für einen Kurs genügen. Den Mitteilungen des Herrn Direktor Zehnder entnahm man auch, daß das Ausland in der Abhaltung von Meisterkursen vorangegangen ist und gute Erfahrungen damit machte. Die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes lud den Vorstand des lettern ein, in einem Kreisschreiben an Die Sektionen Diese um ihre Unsicht und um Die Meußer= ung allfälliger Bunsche über die Einführung von Meister= tursen in Zürich zu ersuchen und das Ergebnis der Umfrage der Centralkommission der Gewerbemuseen von Bürich und Winterthur mitzuteilen.

Der Handwerks, und Gewerbeverein Wädensweil hat letten Samstag anläßlich seiner Generalversammlung die Verlegung des Sonntagsunterrichtes der Handwerks= schule auf einen Werktag beschlossen. Dienstag den 18. Oktober unternimmt der Verein einen Ausflug nach Winterthur zur Besichtigung der Maschinenfabrit Gebr.

Kachkurse an der Kunstgewerbeschule Luzern. Der Gewerbeverein der Stadt Luzern macht im Einverständ= nisse der Direktion der Schule die Lehrlinge dortiger Meisterschaft aufmerksam, daß, wie in früheren Jahren, auch diesen Winter wieder Fachunterricht erteilt wird. Es find hauptsächlich die Lehrlinge der Schlosser, die im dritten Jahre der Lehrzeit stehen, daran zu erinnern. Der Rurs in der Runftschmiederei sieht wieder per Woche zwei halbe Tage vor und dauert bis Oftern.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Driginal-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Neuban des Depotgebandes der Strafenbahn Schaffhaufen-Reuhausen. Die Erde und Maurerarbeiten an Frz. Rossi, Bauunter-nehmer, Schaffhausen.

Menban der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Bimmerarbeiten an S. Froblich, Baumeister, Brugg; die Dachbecker-arbeiten an Casimir von Ary Sohne in Olten; die Spenglerarbeiten an G. Zulauf u. Joho, Spenglermeifter, Brugg.

Aussihrung der Hydrantenanlage und Wasserversorgung der Civilgemeinde Regensdorf an die Maschinenfabrit Freiburg (Schweiz).
Korreftion der Grabenstraße in Frauenfeld. Erds und Betonsarbeiten an Küng u. Schwarzer, Frauenfeld.

Betonkanal zwischen ber neuen St. Leonhardstraße und der Bonswilstraße in St. Gallen. Bahnunterführung für Gass und Waffersleitungen an Rusconi, Bauunternehmer in Lachen bei St. Gallen.

Wäderlingstiftung in Uetikon. Spenglerarbeiten an B. Pfister in Männeborf, F. Alchenberger in Uetikon und August Keller in Küffnacht; Dachbeckerarbeiten an H. Bodmer in Stäfa und G. Rufter holz in Meilen; die Ziegellieferung an Keller in Teufen; die Holz-cementbedachungen an Brändli u. Cie. in Horgen.

Militartaferne Birich. Giferne Unterzüge und Gaulen im rechten

Flügel an Boßbard u. Cie. in Näfells.
Schlachthausban Beltheim bei Winterthur. Erdarbeiten an E. Hiller, Accordant, Winterthur; Maurerarbeiten an G. Meili, Baumeister; Steinhauerarbeiten an G. Greuter, Steinhauermeister; Jimmerarbeiten an J. Liggenstorfer, Baugeschäft; Dachdeckerarbeiten an Otto Bretscher, Dachdecker; Spenglerarbeiten an J. Tobler, Spengler; Glaser- und Schreinerarbeiten an Gebr. Wyler, mechanische Schreinerei, und Theodor Wöhrle; Schlosserarbeiten an Il. Deringer, Schmiedmeister; Malerarbeiten an J. Bretscher, Malermeister, alle in Beltheim.

Kanalisation Courrone. Die Kanalisation, ca. 600 m mit 3us-leitungen, serner 800 m² gepflästerte Schalen in Courrone bei Delss-berg wurden an Theodor Borrer-Scherrer, Pflästerermeister in Delssberg übertragen.

Ranalisation Winterthur. Erftellung der Abzugstanäle in der Platanenftraße (von der Beiselmeid= bis zur verlängerten Seidenftraße) an Gebr. Lerch, Baugeschäft, Winterthur.

Korrektion der Straffenanlage Sastle-Häufern (Thurgau) an Konrad Greminger, Fuhrhalter in Gehrau bei Wigoltingen.

Bâtiment scolaire de Fribourg. Le Conseil communal de Fribourg a fait les adjudications suivantes pour le nouveau bâti-ment scolaire de la Neuveville : Maçonnerie : Charles Winkler, entrepreneur; Charpenterie: Pierre Winkler, maître charpentier: Couverture en tuiles d'Altkirch ardoisées: Paul Meyer, négociant; Ferblanterie: J. Daguet-Pauly, ferblantier. Il a confié à Adolphe Fischer, entrepreneur-concessionaire, la construction en béton armé, système Können. En outre, l'Edilitè a été chargée

